

Presseinformation

16. Dezember 2005

Bahnhof Wiener Neustadt eröffnet

Investitionen von über 55,3 Millionen Euro

In Wiener Neustadt wurde heute der umgebaute bzw. neu errichtete Bahnhof eröffnet. Die Gesamtinvestitionen betrugen über 55,3 Millionen Euro. 44,4 Millionen Euro davon kommen von der Bahnhofsoffensive der ÖBB, 5,9 Millionen Euro von der Nahverkehrsoffensive, die zu 20 Prozent vom Land Niederösterreich und zu 80 Prozent von den ÖBB bezahlt werden. Die Kosten für die Lärmschutzmaßnahmen in der Höhe von 3,7 Millionen Euro tragen zu 50 Prozent die ÖBB und zu je 25 Prozent das Land bzw. die Stadt Wiener Neustadt. Dazu kommen Kosten für den Vorplatz in der Höhe von 1,7 Millionen Euro. Die neue Unterführung der Kollonitschgasse nördlich des Bahnhofs kostete insgesamt rund 4,7 Millionen Euro.

Der Bahnhof im Zentrum der Stadt ist der wichtigste regionale Verkehrsknoten im Süden Niederösterreichs. Täglich frequentieren mehr als 700 Züge mit bis zu 25.000 Fahrgästen den Bahnhof.

Der Umbau des alten Komplexes, der in seinen Grundzügen vom Bau der Südbahn im Jahre 1841 stammt, wurde 1997 im Rahmen der Bahnhofsoffensive begonnen. In der ersten Bauphase 1997 und 1998 wurden mehrere Bahnsteige erneuert und gleichzeitig – wie alle anderen Bahnsteige – angehoben. Auch die Bahnsteigdächer wurden erneuert, die Gleise neu verlegt und ein Personentunnel geschaffen.

Im Zuge des zweiten Bauabschnittes (1999 bis 2003) wurden die Gleisanlagen sowie weitere Bahnsteige mit den Dächern erneuert, die Fahrleitung und die Sicherungstechnik umgebaut, der Personentunnel erweitert sowie Abstellanlagen für Fahrräder am Bahnhof-Vorplatz geschaffen.

Beim dritten Bauabschnitt wurden das Aufnahmegebäude neu gebaut, der neue Bahnhof-Vorplatz und auf einer Länge von 6,2 Kilometern Lärmschutzwände errichtet.

Sämtliche Bahnsteige wurden beim Umbau behindertengerecht ausgestattet und sind über Lifte und teilweise auch über Rolltreppen erreichbar. Zudem wurden

Presseinformation

mehrere Geschäfte und das Reisezentrum der ÖBB in Kombination mit dem Verkaufsschalter der Stadtwerke Wiener Neustadt untergebracht.